Gemeinde Klein Pampau

Der Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Pampau am Donnerstag, den 25.04.2013; Dorfgemeinschaftshaus, Grüner Weg 13, 21514 Klein Pampau

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Born, Horst

Gemeindevertreterin

Frehse, Ina

Gemeindevertreter

Bertram, Peter

Blunck, Roland

Bosau, Helmut

Heitmann, Jens-Uwe

Mäckel, Torsten

von Malottke, Manuel

Wagner, Joachim

Schriftführer

Brütt, Jörn

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

- 4) Genehmigung der Tagesordnung
- 5) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2013
- 6) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Öffentliche Straßen- und Wegebeleuchtungen und sonstige Beleuchtungen an öffentlichen Anlagen; hier: Erwerb von Straßenleuchten
- 9) Wahlvorschläge für Jugendschöffen und Schöffen aus der Gemeinde Klein Pampau
- 10) Gemeinschaftshaus und Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Erneuerung der Heizungsanlagen und zugehöriger Auftragsvergabe
- 11) Bauhof und Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung zusätzlicher Einbruchsicherungsmaßnahmen
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Born eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Bürgermeister Born beantragt für die Tagesordnungspunkte 12 (Grundstücksangelegenheiten), 12.1 (Einvernehmenserklärungen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und 12.2. (Erwerb einer Grundstücksfläche) die Öffentlichkeit auszuschließen.

Bürgermeister Born fragt anschließend, ob zu dem Antrag zu den Tagesordnungspunkten 12, 12.1 und 12.2 eine Aussprache gewünscht wird.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung erklären übereinstimmend, dass eine Aussprache zu dem Antrag nicht gewünscht wird.

Beschluss:

Für die Tagesordnungspunkte 12, 12.1 und 12.2 ist die Öffentlichkeit auszuschließen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Es findet zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beratung statt, da kein Beratungsbedarf gegeben ist.

- 4) Genehmigung der Tagesordnung

Beratung:

Gemeindevertreter Bertram beantragt aus gegebener Veranlassung die Änderung des Tagesordnungspunktes 11 wie folgt:

Bauhof und Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung zusätzlicher Einbruchsicherungsmaßnahmen.

Gemeindevertreter Bertram begründet seinen Antrag.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11 ist zu ändern wie folgt:

Bauhof und Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung zusätzlicher Einbruchsicherungsmaßnahmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2013

Zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2013 werden keine Einwendungen erhoben.

6) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Born berichtet

-,dass der gemeindliche Winterdienst erledigt ist, gibt Erläuterungen dazu und lobt in diesem Zusammenhang den gezeigten persönlichen Einsatz des Gemeindearbeiters, Herrn Wäder.

-,dass die Submission für die LED-Leuchten für die Wald- und Alte Dorfstraße erfolgte und die Ergebnisse dazu in Kürze der Gemeinde mitgeteilt werden.

-,dass der Gemeindearbeiter gut beschäftigt ist und gibt Erläuterungen dazu.

-,dass die gemeindliche Kompostanlage am kommenden Wochenende für Anlieferungen wieder geöffnet ist.

-,dass die Firma Dankers für ihre Press- und Kabelverlegearbeiten bezüglich der versetzten Straßenbeleuchtungsmasten noch keine Rechnung vorgelegt hat.

Ende des Berichts des Bürgermeisters.

Gemeindevertreterin Frehse berichtet für den Finanzausschuss, dass die haushaltsmäßige Situation der Gemeinde in Ordnung ist, alle von der Gemeindevertretung be-

schlossenen Maßnahmen finanziell abgesichert sind und der gemeindliche Haushalt zumindest ausgeglichen ist. GVin Frehse berichtet weiter, dass die gemeindlichen Wasser- und Abwassergebühren neu kalkuliert werden.

Gemeindevertreter Bosau berichtet für den Bau- und Wegeausschuss, dass dieser sich mit Einbruchssicherungsmaßnahmen für das Feuerwehrgerätehaus beschäftigt hat und gibt Erläuterungen dazu.

Gemeindevertreter von Malottke berichtet für den Sozialausschuss, dass dieser sich mit der Ausrichtung gemeindlicher Feiern und Aktivitäten beschäftigt hat und gibt Erläuterungen dazu.

Keine weiteren Berichte über die Ausschussarbeiten.

Der Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Klein Pampau berichtet, dass die Tragkraftspritze des Einsatzfahrzeuges LF 8 nicht mehr zuverlässig arbeitet und deshalb in Kürze von einer Fachfirma generalüberholt wird. Über Kosten für diese Maßnahme kann er derzeit keine verlässlichen Angaben machen.

Ende des Berichts der Freiwilligen Feuerwehr Klein Pampau.

7) Einwohnerfragestunde

Herr Dieter Möller fragt an, ob die Gemeindevertretung bei künftigen Sitzungen später als bisher üblich den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ behandeln könnte.

Bürgermeister Born antwortet, dass sich die bisherige Praxis bewährt hat und nicht geändert werden sollte.

Gemeindevertreter Blunck gibt ein Schreiben vom 01.04.2013 von Herrn Gerhard Hellwig an die Gemeindevertretung bekannt, in welchem darauf hingewiesen wird, dass bei dem Wartehäuschen am Quellenweg auf der westlichen Rückseite der unterste Balken des Fachwerks durch Witterungseinflüsse zerstört ist. In seinem Schreiben führt Herr Hellwig aus, dass der zerstörte Grundbalken seiner Meinung nach durch Beton ersetzt werden könnte.

Gemeindevertreter Bosau berichtet für den Bau- und Wegeausschuss, dass die von Herrn Hellwig angezeigte Reparaturmaßnahme bereits vom Bau- und Wegeausschuss der Gemeindevertretung behandelt wird.

Auf entsprechende Frage von Herrn Dieter Möller antwortet Bürgermeister Born, dass die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Gebühren für die gemeindliche Kompostanlage durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht wurden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

- 8) Öffentliche Straßen- und Wegebeleuchtungen und sonstige Beleuchtungen an öffentlichen Anlagen; hier: Erwerb von Straßenleuchten

Beratungsgrundlage: Vorlage der Amtsverwaltung zu „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik“

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung erklären übereinstimmend und einvernehmlich, dass die Vorlage der Amtsverwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt während der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung behandelt werden soll.

Bürgermeister Born berichtet, dass mit der Vorlage lediglich die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik im Bereich der Wald- und Alten Dorfstraße behandelt wird. Bürgermeister Born berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung in Klein Pampau auf LED Technik und beantwortet Fragen.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung erklären übereinstimmend und einvernehmlich, dass die vier Muster-LED-Leuchten an folgenden Standorten installiert werden sollen:

- Am Holzmast im Einmündungsbereich Massower Straße/Müssener Straße;
- bei der Bushaltestelle im Wendehammerbereich des Quellenweges;
- im Einmündungsbereich Grüner Weg/Müssener Weg;
- am Klärwerk im Bereich Alte Dorfstraße/Waldstraße.

Ende der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt.

- 9) Wahlvorschläge für Jugendschöffen und Schöffen aus der Gemeinde Klein Pampau

Gemeindevertreter Bertram schlägt als Jugendschöffin für die Gemeinde Klein Pampau Frau Tina Schulz, wohnhaft Quellenweg 4 a, 21514 Klein Pampau, vor und begründet seinen Vorschlag.

Ohne weitere Aussprache stimmen die weiteren anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung dem Vorschlag von Gemeindevertreter Bertram zu.

Frau Tina Schulz ist von der Gemeinde Klein Pampau als Jugendschöffin vorzuschlagen.

Während der Beratungen signalisiert der anwesende Dieter Möller, wohnhaft Massower Straße 1, 21514 Klein Pampau, dass er Interesse daran hat, für die Gemeinde Klein Pampau als Schöffe vorgeschlagen zu werden.

Er wolle sich das noch während der Sitzung der Gemeindevertretung überlegen.

Da die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung keinen Wahlvorschlag zum Schöffen haben, erklären sie schon jetzt übereinstimmend und einvernehmlich, Herrn Dieter Möller gegebenenfalls für die Gemeinde Klein Pampau als Schöffen vorzuschlagen.

- 10) Gemeinschaftshaus und Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Erneuerung der Heizungsanlagen und zugehöriger Auftragsvergabe

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet über den Sachstand und erklärt, dass er für den Gasanschluss für das Feuerwehrgerätehaus von der Schleswig-Holstein Netz AG ein Kostenangebot in Höhe von 2.177,70 € vorliegen hat.

Bürgermeister Born berichtet weiter, dass ihm bezüglich der Installationen der Heizungsanlagen für das Gemeinschaftshaus und für das Feuerwehrgerätehaus jeweils von einer ortsansässigen Fachfirma ein Kostenangebot vorliegt und gibt Erläuterungen dazu.

Gemeindevertreter Bertram berichtet, dass er bezüglich der Installationen der Heizungsanlagen für das Gemeinschaftshaus und für das Feuerwehrgerätehaus jeweils von einer Fachfirma aus Mölln ein Kostenangebot vorliegt und gibt Erläuterungen dazu.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stellen fest, dass jeweiligen Kostenangebote für das Gemeinschaftshaus und für das Feuerwehrgerätehaus nicht problemlos vergleichbar sind.

Deshalb kommen die Mitglieder der Gemeindevertretung nach eingehender Beratung zu dem Ergebnis, dass der Bürgermeister für jedes Heizungsgewerk mindestens zwei problemlos vergleichbare Kostenangebote von Fachfirmen besorgen.

Auch wenn die Schleswig-Holstein Netz AG für die Herstellung des Gasanschlusses für das Feuerwehrgerätehaus eine Monopolstellung hat, sollte der Auftrag hierfür noch nicht erteilt werden.

Beschluss:

Die Angelegenheit soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genommen werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Installationen der Heizungsanlagen im Gemeinschaftshaus und im Feuerwehrgerätehaus jeweils zwei problemlos vergleichbare Kostenangebote von Fachfirmen vorzulegen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Bauhof und Feuerwehrrätehaus der Gemeinde Klein Pampau; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung zusätzlicher Einbruchsicherungsmaßnahmen

Beratung:

Bürgermeister Born erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass ihm für den Einbau zusätzlicher Einbruchsicherungseinrichtungen für das Feuerwehrrätehaus und für den Bauhof drei Kostenangebote vorliegen und gibt Erläuterungen dazu.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Gemeindevertreter Wagner beantragt, die weitere Beratung und Beschlussfassung über diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzusehen, da er für sich noch erheblichen Klärungsbedarf in der Sache hat.

Auf Antrag von Gemeindevertreter Wagner fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Angelegenheit ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Da der nächste Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung beraten wird, schließt Bürgermeister Born den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Born eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

13) Verschiedenes

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ gibt Bürgermeister Born die Beschlüsse und Beratungsergebnisse im nichtöffentlichen Sitzungsteil bekannt.

Verschiedenes:

1. Herr Dieter Möller erklärt, dass er als Schöffe von der Gemeinde Klein Pampau vorgeschlagen werden möchte.
2. Bürgermeister Born berichtet, dass mit den Straßenerschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Hasenböge am 13.05.2013 begonnen wird.
3. Bürgermeister Born berichtet von den aktuellen Fertigstellungsständen der Bauvorhaben im Neubaugebiet Hasenböge.
4. Bürgermeister Born berichtet vom Verkaufsstand bezüglich des von der Gemeindevertretung zuletzt beschlossenen Grundstücksverkaufs im Neubaugebiet Hasenböge.
5. Bürgermeister Born berichtet, dass der derzeit durchgeführte Austausch von Wasserzählern kurzfristig abgeschlossen sein wird.
6. Gemeindevertreter Wagner bittet den Bürgermeister um Informationen über die Beschlussfassungen der gestrigen Sitzung des Schulverbandes Büchen. Bürgermeister Born antwortet, dass er die Beratungsergebnisse mangels seiner Teilnahme an dieser Sitzung nachliefern muss. Ihm sind diese derzeit nicht bekannt.
7. Gemeindevertreter Bosau berichtet, dass Herr Jörg Glitza verstorben ist.
8. Gemeindevertreter Heitmann fragt, weshalb die Gemeinde Klein Pampau keinen eigenen Internetauftritt betreibt. Stellvertretender Bürgermeister Wagner antwortet wie folgt: Die Gemeinde überlegt noch, ob ein eigener Internetauftritt sinnvoll ist. Hier geht es auch um die Sicherstellung der laufenden Pflege des Internetauftritts.
9. Bürgermeister Born berichtet, dass die Firma Prelius an ihn wegen der Herstellung eines Glasfaseranschlusses der Wohnblocks in der Ortsmitte herangetreten sind. Bürgermeister Born berichtet weiter, dass er der Firma Prelius erklärt hat, dass die Gemeinde hierfür nicht zuständig sei. Gleichwohl würde er als Bürgermeister bereit sein, den Kontakt zwischen Prelius und Kielnet herstellen zu wollen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Born beschließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

.....
Horst Born
Vorsitzender

.....
Jörn Brütt
Schriftführung